

# nachhaltig<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEITS-CHARTA

„Schon heute das Morgen mitdenken“ – Produkte aus Papier und Karton sind Teil der Lösung **Seite 1**

## WIRTSCHAFTLICHE SÄULE

Die PROPAK-Industrie ist überdurchschnittlich innovativ und generiert volkswirtschaftliche Effekte bis zum Dreieinhalbfachen der eigenen Leistung. **Seite 2**

## ÖKOLOGISCHE SÄULE

Papierfasern können im Recycling mehr als 25 Mal umlaufen. Und die Recyclingquote von Verpackungen liegt in Österreich schon heute über den EU-Zielen für 2025. **Seite 3**

## SOZIALE SÄULE

PROPAK bietet breite Ausbildungsmöglichkeiten von der Lehre bis zur Hochschule sowie attraktive, zukunftsorientierte Arbeitsplätze für engagierte Mitarbeiter. **Seite 4**

## NACHHALTIGKEITS-CHARTA

# WER, WENN NICHT PROPAK

nachhaltig  
wirtschaftlich

nachhaltig  
ökologisch

nachhaltig  
sozial

DIE PROPAK-UNTERNEHMEN LEGEN IHRER TÄTIGKEIT DIE FOLGENDEN PRINZIPIEN FÜR EINE GRÖSST-MÖGLICHE NACHHALTIGKEIT IN SOZIALER, WIRTSCHAFTLICHER UND ÖKOLOGISCHER HINSICHT ZUGRUNDE UND ENTWICKELN DIESE LAUFEND WEITER:

Die industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton bekennen sich zu ihrer Verantwortung für Umwelt, Mitarbeiter und Standort.

- (1) Optimale **Funktionalität** der PROPAK-Produkte bei größtmöglicher **Ressourcenschonung**.
- (2) Zentraler Fokus auf das Prinzip der **Kreislaufwirtschaft** durch Einsatz nachwachsender Rohstoffe mit möglichst hohem Anteil an Recyclingmaterial.
- (3) Umfassende **Rezyklierbarkeit** sowie Unterstützung der **Sammlung und Verwertung** gebrauchter Produkte.
- (4) Einsatz und Weiterentwicklung umweltgerechter sowie **emissionsarmer Produktionstechnologien**.
- (5) **Ganzheitliche** Betrachtung entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei der Entwicklung innovativer und nachhaltiger, auf die **Bedürfnisse der Kunden** maßgeschneiderter Lösungen.

- (6) Produkte aus Papier und Karton nehmen seit jeher eine **Vorreiterrolle** in der Kreislaufwirtschaft ein. Dieses selbstverständliche **ökologische Bewusstsein** der Branche manifestiert sich vor allem in der seit Jahrzehnten höchst effizient funktionierenden Altpapiersammlung und -verwertung.
- (7) Innovation und Digitalisierung als Basis der **Sicherung der österreichischen Standorte und Arbeitsplätze** in einer dynamischen, **exportorientierten** Industrie.
- (8) Breites, durchgängiges **Ausbildungsangebot** von der Lehre bis zum Master-Studium als Grundlage für attraktive Arbeitsplätze für engagierte Mitarbeiter.
- (9) Breit gefächertes Angebot an **langfristig attraktiven Arbeitsplätzen** für engagierte Mitarbeiter mit **vielfältigen Karrieremöglichkeiten** bei lebenslangem Lernen.
- (10) Fokus auf **Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung und Familienfreundlichkeit** nach Maßgabe der Möglichkeiten einer klein- und mittelbetrieblich strukturierten Industrie.

**Vor dem Hintergrund wachsenden öffentlichen Umweltbewusstseins leistet die PROPAK-Branche seit jeher einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. PROPAK steht für Produkte, die umweltrelevante Herausforderungen lösen. PROPAK = Nachhaltigkeit<sup>3</sup>**



# PRODUKTE AUS PAPIER UND KARTON SIND UNVERZICHTBAR

PROPAK UMFASST RUND 100 UNTERNEHMEN MIT ÜBER 9.100 MITARBEITERN, DIE JÄHRLICH 1,2 MIO TONNEN PRODUKTE AUS PAPIER UND KARTON IM WERT VON 2,4 MRD € PRODUZIEREN. DIE MITGLIEDSUNTERNEHMEN ERZEUGEN SERVICEORIENTIERTE UND MASSGESCHNEIDERTE PRODUKTE, INSBESONDERE FÜR TRANSPORT/ LOGISTIK, PRODUKTSCHUTZ UND -SICHERHEIT SOWIE DAS MARKETING.

## (1) PRODUKTE AUS PAPIER UND KARTON GEHÖREN ZUM TÄGLICHEN LEBEN

PROPAK-Produkte umfassen nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens: Wellpappeverpackungen und Faltschachteln (Schachteln aus Karton, Vollpappe sowie Getränkeverpackungen), flexible Verpackungen (Säcke, Beutel und Tüten), Papierwaren für Hygiene und Haushalt (Taschentücher, Servietten, Toilettenpapier, Becher, Teller), Büro- und Organisationsmittel (Hefte, Notizbücher, Ordner, Bücher und Broschüren) sowie Etiketten, Tipping Paper, Rollen/Hülsen, Spielkarten und vieles mehr.



## (2) DIE PROPAK-INDUSTRIE IST HOCH EXPORTORIENTIERT

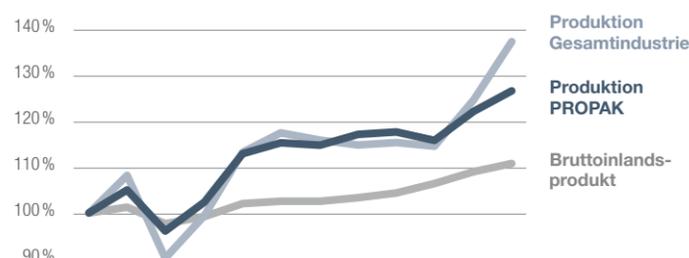
Drei von vier PROPAK-Produkten werden exportiert. Die Exportquote von 74 % ist eine der tragenden Säulen des Wachstums der Branche. Dem steht eine Importquote von 69 % gegenüber, was einen Anteil der Branchenerzeugung am Inlandsmarkt von 31 % bedeutet.

## (3) DIE PROPAK-INDUSTRIE HAT GROSSE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG

Die Leistungskraft der PROPAK manifestiert sich auch in einer starken Vernetzung mit Lieferanten und Kunden.

- Bei volkswirtschaftlicher Betrachtung bewirkt
- jeder Euro in der PROPAK-Produktion insgesamt 2,14 € an Produktionswert in Österreichs Wirtschaft,
  - jeder Euro an PROPAK-Wertschöpfung in Summe 2,76 € Gesamtwertschöpfung und
  - jeder Arbeitsplatz in der PROPAK generiert 3,57 Beschäftigungsverhältnisse in anderen Unternehmen.

Rechnet man zu den erzeugten Produkten aus Papier und Karton im Wert von 2,4 Mrd € die indirekten und induzierten Effekte hinzu, generiert die PROPAK jährlich einen Gesamtproduktionswert von 4,68 Mrd €, eine Gesamtwertschöpfung von 1,64 Mrd € und schafft rund 33.000 weitere Beschäftigungsverhältnisse. (Quelle: Volkswirtschaftliche Bedeutung der PROPAK-Industrie, IWI-Studie 2015)



Entwicklung Gesamtindustrie Österreich, PROPAK und BIP 2007 bis 2018 (indexiert, 2007 = 100 %)

## (4) PROPAK-UNTERNEHMEN SIND TOP BEI INNOVATION UND DIGITALISIERUNG

Die PROPAK-Branche ist überdurchschnittlich innovativ. Mehr als 90 % der Mitgliedsunternehmen haben in den letzten drei Jahren Innovationen umgesetzt.

Die Mehrheit der PROPAK-Unternehmen bietet Produkte an, die über Informations- und Kommunikationstechnik basierte Zusatzfunktionalitäten verfügen. Die Produkte von rund 60 % dieser Mitglieder enthalten Cyber-physische Systeme. Und mehr als die Hälfte dieser Unternehmen bietet zudem Produkte an, die digital vernetzbar sind. (Quelle: Stellenwert von Industrie 4.0 für PROPAK-Unternehmen, IWI-Studie 2016)

*In einer VUCA-Welt sind es vor allem die Innovationskraft der Unternehmen und die Qualifikation und Kompetenz der Mitarbeiter, die die notwendige Differenzierung und Wettbewerbsfähigkeit auf den internationalen Märkten sicherstellen.*

# PRODUKTE AUS PAPIER UND KARTON MACHEN DEN ALLTAG LEBENDIG

CHARAKTERISTISCH FÜR PROPAK IST INSBESONDERE DER VERANTWORTUNGSVOLLE UMGANG MIT RESSOURCEN, DIE UMWELTSCHONENDE PRODUKTGESTALTUNG UND DIE EMISSIONSARME PRODUKTION.

## (1) PROPAK-PRODUKTE SIND DER GARANT FÜR NACHHALTIGKEIT

Produkte aus Papier und Karton sind ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. Der Einsatz nachwachsender Werkstoffe, die Verwendung von Recyclingmaterial, Design for Recycling und schließlich eine hoch-effiziente Sammlung und Verwertung weisen die PROPAK als die klassische Kreislauf-industrie aus.

Und selbst dort, wo eine Sammlung und Verwertung aus dem Verwendungszweck heraus nicht möglich ist – wie zum Beispiel bei Hygienepapierwaren, Büchern oder Papierprodukten für archivarische Zwecke – setzen PROPAK-Unternehmen Initiativen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, etwa im Rahmen der Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen.

## (2) FACTS & FIGURES FÜR PRODUKTE AUS PAPIER UND KARTON

- Der Anteil an Recyclingmaterial liegt durchschnittlich bei rund 75 %, Industriehülsen aus Papier bestehen sogar zu nahezu 95 % aus rezyklierten Papierfasern.
- 82 % der Rohstoffe für die PROPAK-Produkte werden aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bezogen. Es wird dabei ausschließlich Durchforstungs- und Schwachholz verarbeitet.

- Die Energieintensität in der Verarbeitung von Papier liegt im Schnitt unter 2 %.
- Die Gesamt-Recyclingquote für Papier lag in Europa im Jahr 2017 bei über 72 %, das bedeutet eine Steigerung um 49 % seit 1998. (Quelle: CEPI Confederation of European Paper Industries)

• **Papierfasern können mehr als 25 Mal umlaufen – das ist Mehrweg auf Materialebene!**

## (3) DAS SPRICHT FÜR VERPACKUNGEN AUS PAPIER, KARTON UND WELLPAPPE

- Die Recyclingquote von Verpackungen aus Papier und Karton beträgt in Österreich 89 %. **Damit liegt sie klar über dem EU-Ziel von 75 % für das Jahr 2025.**
- Die Recyclingquote von Verpackungen aus Wellpappe beträgt sogar 98,8 %.
- Die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Zementsacks aus Papier ist 2,5 Mal kleiner als jener eines Zementsacks aus FFS PE (Form-Fill-Seal-Polyethylenen).
- 7.500 Tonnen CO<sub>2</sub> werden jährlich durch das Recycling der Getränkekartons in Österreich eingespart.

- Der ökologische Fußabdruck der Verpackung gegenüber dem Packgut liegt bei Lebensmitteln bei 5 % (80 % Lebensmittelproduktion, 15 % Transport und Verteilung).

Generell stellt – neben einer Fülle weiterer Funktionen – der Schutz des verpackten Produktes den Hauptzweck der Verpackung dar. Mit dieser zentralen Funktion ist die Verpackung eigentlich ein Produkt, das vor allem der Abfallvermeidung dient. Das heißt: **Die Verpackung ist die Lösung, nicht das Problem!**

## (4) NACHHALTIGKEITS-AKTIVITÄTEN DER PROPAK-UNTERNEHMEN

Über die – unbestreitbaren – Benefits des eingesetzten Materials hinaus setzen die PROPAK-Unternehmen eine Vielzahl weiterer Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung, wie beispielsweise:

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch Fernwärme und teilweise Photovoltaik,
- Nutzung von Produktionsabfällen zur Energie- und Wärmegewinnung,
- Umsetzung neuester Umweltstandards bei Bauvorhaben sowie
- Entwicklung innovativer Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Menschen im Rahmen des SDG 3-Ziels „Gesundheit und Wohlergehen“.

**Wir haben geschlossene Kreisläufe und verarbeiten nachwachsendes und biologisch abbaubares Material. Papier, Wellpappe und Faltschachteln sind kein Faktor beim viel-diskutierten Marine-Littering. Aber wir müssen unsere Benefits permanent weiterentwickeln.**



# PRODUKTE AUS PAPIER UND KARTON SIND MEHR ALS DU DENKST



QUALIFIKATION, ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT SIND ZENTRALE ANLIEGEN DER PROPAK-BRANCHE. UM SICH IM ÖFFENTLICHEN BEWUSSTSEIN ZU POSITIONIEREN, WURDE DAS EMPLOYER BRAND „PACKEN WIR'S!“ ENTWICKELT.

## (1) BESCHÄFTIGUNG IN DER PROPAK-INDUSTRIE UND KARRIERECHANCEN

PROPAK-Unternehmen bieten attraktive, zukunftsorientierte Arbeitsplätze mit sehr guten Karrierechancen. PROPAK erweist sich mit einer seit 1995 nahezu unveränderten Beschäftigtenzahl als sehr stabiler Wirtschaftssektor und Arbeitgeber. (Quelle: Volkswirtschaftliche Bedeutung der PROPAK-Industrie, IWI-Studie 2015)

Im Rahmen der IWI-Studie „Qualifikationsbedarf in der PROPAK-Industrie“ wurden 2018 die geforderten Qualifikationen sowie der zukünftige Bedarf untersucht:

- Der Trend geht eindeutig in Richtung höherer Qualifikationsniveaus.
- Künftige Mitarbeiter müssen betriebliches Basiswissen mit Kompetenzen wie strategischem und systematischem Denken, Projekt- und Prozessmanagement sowie Social Skills kombinieren.

Der Karriereweg für engagierte Mitarbeiter kann in der PROPAK von der Lehre bis zum Abteilungsleiter und Geschäftsführer mit internationaler Verantwortung führen.

## (2) LEHRAUSBILDUNG IN DER PROPAK-INDUSTRIE

Die PROPAK-Unternehmen investieren stark in die betriebliche Lehrausbildung, da nur wenige Facharbeiter mit branchenspezifischen Kenntnissen am Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu 2010 wurden in der PROPAK 2017 um 13% mehr Lehrlinge ausgebildet. Gestiegen ist auch die Lehrlingszahl je Betrieb. Waren es 2010 noch durchschnittlich fünf, standen 2017 bereits sieben Lehrlingen in Ausbildung (Quelle: Qualifikationsbedarf in der PROPAK-Industrie“, IWI-Studie 2018).

Aktuell werden in der PROPAK-Branche 233 Lehrlinge in 25 Lehrberufen ausgebildet.

## (3) AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE IN DER PROPAK

Neben dem Lehrberuf Verpackungstechnik gibt es ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildung:

- Der Lehrgang „Verpackungstechnik im zweiten Bildungsweg“ des Bildungsforums PROPAK bereitet Mitarbeiter auf die Facharbeiterprüfung Verpackungstechnik vor.

- Nach der Lehre wird berufsbegleitend der „Industrielehrgang Verpackungstechnik“ angeboten.

- Im Bachelorstudium „Verpackungstechnologie“ und dem Masterstudium „Packaging Technology and Sustainability“ befinden sich 150 Studenten in Ausbildung. Der Studienzugang ist auch mit dem Lehrabschluss Verpackungstechnik möglich.

- In einigen Unternehmen werden Mitarbeiter auch in eigenen Akademien weitergebildet.

## (4) ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSVORSORGE IN DER PROPAK

Null Unfälle sind das Ziel der Branche. Eine jährliche Arbeitsunfallstatistik in Kooperation mit der AUVA ermöglicht eine Standortbestimmung im Bestreben nach der geringstmöglichen Zahl an Arbeitsunfällen. Zusätzlich trägt auch eine Plakataktion von Sozialpartnern und der AUVA zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei.

Darüber hinaus führen PROPAK-Unternehmen auch eigene Programme zur Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge durch.

**Fachkräftemangel und Digitalisierung fordern alle Beteiligten. Die Unternehmen müssen motivierte Mitarbeiter finden und diese laufend weiterqualifizieren. Unerlässlich ist aber auch das Kommitment der Mitarbeiter, die Angebote zu nutzen, lebenslanges Lernen als Chance zu begreifen und flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.**

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.propak.at](http://www.propak.at)  
twitter: @propak\_at

[www.packenwirs.at](http://www.packenwirs.at)  
facebook: @packenwirs